



SILVER ECONOMY IN EUROPE 2005

New Products and Services.
European State-of-the-art and Perspectives.

www.silvereconomy-europe.org

Rede

der Ministerin für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Nordrhein-
Westfalen

Birgit Fischer

aus Anlass
der

**1. Europäischen Konferenz „Seniorenwirtschaft in Europa 2005 – Neue
Produkte und Dienstleistungen.
Status-quo und Perspektiven in Europa.**

**Stichworte für die Verleihung der Preise des ersten Wettbewerbs
„Seniorenwirtschaft in Europa 2005“
am 18. Februar um 10.15 Uhr**

Plenarsaal des Alten Deutschen Bundestages, Bonn

Es gilt das gesprochene Wort

I. (Einleitung und Hintergründe)

Ich freue mich, dass ich heute die Preise für den ersten europaweiten Wettbewerb zur Seniorenwirtschaft vergeben darf.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Wirtschaft und das Handwerk in den Regionen Europas zu stärken. Dieser Preis ist Teil der gemeinsamen Bemühungen einiger europäischer Regionen, europaweit innovative Projekte der Seniorenwirtschaft einer größeren Öffentlichkeit vorzustellen.

Es ist der erste Wettbewerb. Ich freue mich über die insgesamt 70 Einreichungen und über die für das erste Mal große Beteiligung.

Eingegangen sind

- 49 Bewerbungen in der Kategorie A: Produkte und Dienstleistungen;
- 7 Bewerbungen in der Kategorie B: Wirtschaftliche Kooperationen;
- und 12 Vorschläge in der Kategorie C: Regionale Seniorenwirtschaft-Netzwerke.

Das macht deutlich, dass europaweit Unternehmen auf einem guten Weg sind, den Chancen gerecht zu werden, die mit dem demographischen Wandel und der „Wirtschaftskraft Alter“ verbunden sind.

Mit der Preisverleihung hat die Jury innovative Produkte und Dienstleistungen ausgewählt, die

- die Lebensbedingungen älterer Menschen verbessern;
- so Arbeitsplätze schaffen und
- letztendlich auch den Wirtschaftsstandort der Region, des Landes und Europas sichern.

Wir wollen den Unternehmen auch eine Plattform für ihre Produkte bieten. Wir haben uns daher darauf verständigt, dass die Preisträger

- heute nach der Preisverleihung kurz ihre Produkte vorstellen;
- künftig Werbung mit dem Logo unserer Konferenz und dem der europäischen Seniorenwirtschaft machen können
- und wir langfristig den Erfahrungsaustausches zwischen den beteiligten Unternehmen, Diensteanbietern, öffentlichen Verwaltungen fördern wollen.

Die Preisträger machen deutlich, dass mit der Seniorenwirtschaft nicht allein „seniorengerechte Produkte“ geschaffen werden, sondern mit der Philosophie des „Design for all“ alle Menschen angesprochen sind – nach dem Leitsatz „wer für die Jüngeren produziert, schliesst die Älteren aus - wer für die Älteren produziert, produziert für alle Menschen“. Das bedeutet nichts anderes als die uneingeschränkte Nutzbarkeit aller Lebensräume für jeden Menschen. Damit wird eine Verzahnung von Komfort, Nutzerfreundlichkeit, Sicherheit, Funktionalität, Ästhetik und nicht zuletzt gutem Design erreicht.

Heute wollen wir die Preise des diesjährigen Wettbewerbs überreichen. Die Jury war sachkundig besetzt. Sie war offen für alle Regionen Europas und für die Wirtschafts-

und Sozialpartner der Landesregierung, die an der Vorbereitung der Konferenz mitgewirkt haben. Mitgewirkt haben u.a. Vertreter

- des Instituts Arbeit und Technik,
- des Nordrhein-Westfälischen Handwerkskammertages,
- der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege NRW
- und der Landesregierung.

Ich bedanke mich bei der Jury und besonders bei empirica, die diesen ersten europäischen Wettbewerb in kurzer Zeit sehr effizient organisiert hat.

II.

(Die Preise)

Insgesamt wurden von der Jury

- drei Preise vergeben, die neben einer Urkunde eine vom Handwerk NRW gestifteten Trophäe bekommen,
- und vier lobende Anerkennungen ausgesprochen.

Die Auswahlkriterien waren der Innovationsgrad, die Beispielhaftigkeit, die Übertragbarkeit und der Bezug zum Seniorenmarkt. Von der Jury weiß ich, dass die Auswahl sehr schwer gefallen ist und es zum Teil sehr intensive Verhandlungen waren, was einmal mehr deutlich macht, dass wir mit der Seniorenwirtschaft auf einem guten Weg sind.

In der **Kategorie A: Produkte und Dienstleistungen** hat den ersten Preis gewonnen **die Fonium Deutschland GmbH mit dem Produkt "derBUTLER, das mobile Notrufsystem und Seniorentelefon"**. Dabei handelt es sich um ein ortbares mobiles Notrufsystem und ein einfach zu bedienendes Seniorenhandy mit den für Senioren wichtigen Komfortfunktionen. Mit den Partnern Björn Steiger Stiftung, Securitas und Vodafone werden umfassende Leistungspakete angeboten, wie die Notfallkommunikation, die Service-Kommunikation und Service-Dienstleistungen für Pflegedienste.

Der Notruf- und Ortungsintegrierte Servicedienst ist Zuhause und draußen einsetzbar und bietet Sicherheit und Service rund um die Uhr per Knopfdruck. Es ist nach dem Prinzip des Design-for-all gestaltet und so vom Bergsteiger bis zum Rollstuhlfahrer nutzbar.

Gerade diese Nutzungsvielfalt und die Kombination der Nutzung von Assistenzdienstleistungen, Notruf und weiteren Dienstleistungen über ein tragbares Gerät sowie die Partnerschaft leistungsstarker Diensteanbieter hat die Jury für ihre Preisempfehlung veranlasst.

Ich darf Sie bitten, zu mir zu kommen.

In der **Kategorie B Wirtschaftliche Kooperationen** hat den ersten Preis gewonnen **die Technologie-Zentrum Holzwirtschaft GmbH mit der "Handwerkskooperation BarriereFREI LEBEN"**. In dieser Kooperation wirken speziell geschulte Tischlereibetriebe für barrierefreies Planen, Bauen und Einrichten zusammen und bewältigen die Wohnraumanpassungen ebenso wie den Neubau und den Umbau im Bestand. Sie hat 30 Mitglieder aus Deutschland und Österreich und wird ausgezeichnet für ihr breites, innovatives Angebotsspektrum, die umfassende Aus-

und Weiterbildung in den Mitgliedsbetrieben, die Qualitätssicherung und die Demonstrationszentren für barrierefreie Musterwohnungen. Von besonderer Bedeutung ist die enge Zusammenarbeit mit der Pflege- und Wohnberatung. Es ist ein länderübergreifender, internationaler Verbund von kleinen und mittleren Handwerksunternehmen mit einem hohem Maß an Kundenorientierung, und einer erfolgreichen Markteinführung innovativer Produkte.

Herr Dr. von Hundt, ich darf Sie bitten, zu mir zu kommen.

In der **Kategorie C: Regionale Seniorenwirtschaft-Netzwerke** hat den ersten Preis gewonnen: **AGE Concern mit dem Netzwerk "Regions for all Ages"**. "Regions for All Ages" stellt sicher, dass Seniorenaspekte in unterschiedlichen Politikfeldern auf allen politischen Ebenen - regional, national und europaweit - berücksichtigt werden. Es ist eine gemeinsame Initiative von Age Concern England und des English Regions Network (ERN) und ist in allen britischen Regionen implementiert.

AGE Concern ist in Großbritannien ein Paradigmenwechsel gelungen, hin zu einem Positivimage von Senioren – das was wir m.E. europaweit noch erreichen müssen. Neben der "SeniorenWIRTSCHAFT" geht es Age Concern darum, dass Seniorenaspekte in unterschiedlichen Politikfeldern auf allen politischen Ebenen berücksichtigt werden.

Gestartet als regionale Initiative ("bottom-up") ist es mittlerweile landesweit implementiert und hat in anderen europäischen Ländern Nachahmer gefunden.

Die Auszeichnung erfolgt für diesen mustergültigen, erfolgreichen regionalen und integrativen Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität von Senioren, die neue Kultur der Kooperation in und von Regionen.

Herr Richard Baker, ich darf Sie bitten, zu mir zu kommen.

Neben den genannten Preisträgern wurden folgende vier lobende Erwähnungen – die auch eine Urkunde bekommen, allerdings ohne Trophäe - ausgesprochen:

Die ersten beiden lobenden Erwähnungen gehen in der Kategorie A: Produkte und Dienstleistungen an

- A) **MORATH M O B I L** mit dem "**khargo**", einem innovativen Begleiter für Senioren, der Shopper und Gehilfe in einem ist. Er hat ein innovatives Design und betont nicht die Gebrechlichkeit des Benutzers.

Ich darf Sie bitten, zu mir zu kommen.

- B) An die **Senio Fachhandel für Senioren GmbH** mit ihrem "Senio Fachhandel für Senioren", einem 1992 gegründeten Handelskonzept mit Spezialgeschäften für Senioren. Es ist Deutschlands erster Fachhandel für Senioren mit einem breiten Produktkatalog, der die Selbständigkeitserhalt im Alter an einem Ort fördert. Die Jury hat sie ausgewählt weil sie als Pionier der Seniorenwirtschaft seit über 10 Jahren erfolgreich im Markt sind und über Jahre hinweg Kurs gehalten haben und so ein breites und vielfältiges Produktspektrum anbieten.

Ich darf Sie bitten, zu mir zu kommen.

Die dritte lobende Erwähnung geht in der Kategorie B: Wirtschaftliche Kooperationen an den **Verkehrsverbund Rhein-Ruhr GmbH (VRR) für sein "fit&mobil und BärenTicket"**. Die vom VRR gegründete Netzwerkinitiative kombiniert die Förderung der Mobilität von Senioren mit einer Unterstützung ihres Bedürfnisses, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Das Produkt ist populär und hat eine hohe wirtschaftliche Bedeutung, da der VRR der größte Verkehrsverbund in Deutschland ist und ist mit seinem großen Partnerspektrum bundesweite einzigartig.

Ich darf Sie bitten, zu mir zu kommen.

Die vierte lobende Erwähnung geht an den **Förderverein Lebensgerechtes Wohnen OWL e.V.** für sein "**Informationszentrum Lebensgerechtes Wohnen**". Mit diesem Projekt verfolgt der Träger das Ziel, komfortable und barrierefreie Wohnräume zu entwickeln und bekannt zu machen, um selbständiges Leben in privatem Wohnraum für Senioren und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen zu fördern.

Es ist ein Kooperationsprojekt

- mit vielen Partnern (ca. 30 Mitglieder)
- mit einer neutralen und kostenlosen Beratungsinstanz
- und einer Transferstelle zwischen Planern, Herstellern, Handwerkern einerseits und älteren Menschen, deren Angehörigen und Multiplikatoren andererseits
- und es bietet die Möglichkeit der Information in einer Musterwohnung.

Ich darf Sie bitten, zu mir zu kommen.

III.

(Schluss und Perspektive)

Ich danke allen Beteiligten und der Jury für Ihre Mitwirkung am ersten Europäischen Wettbewerb zur Seniorenwirtschaft.

Der Erfolg des Wettbewerbs stimmt mich optimistisch und ich hoffe, dass er in unserem europäischen Netzwerk der Regionen zur Seniorenwirtschaft in den kommenden Jahren Nachahmung findet.

Ich bin auf die Resonanz schon heute gespannt.



Verleihung des Preises "Seniorenwirtschaft in Europa 2005"

Birgit Fischer
Ministerin für Gesundheit Soziales, Frauen und
Familie des Landes Nordrhein-Westfalen



Wettbewerb: Einreichungen

- 70 Einreichungen:
 - Kategorie A: Produkte und Dienstleistungen: 49
 - Kategorie B: Wirtschaftliche Kooperationen: 7
 - Kategorie C: Regionale Seniorenwirtschaft-Netzwerke: 12
 - Sonstige: 2



Wettbewerb: Auswahlkriterien

- Auswahlkriterien:
 - Innovationsgrad
 - Beispielhaftigkeit
 - Übertragbarkeit
 - Bezug zum Seniorenmarkt (unmittelbar/mittelbar)
- Sonstige berücksichtigte Aspekte:
 - Verbesserung der Lebensqualität von Senioren
 - Schaffung von Arbeitsplätzen und Beschäftigung
 - Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit
 - "Neue Kultur der Kooperation"
 - Grad der Umsetzung / Umsetzungsaussichten



Preisträger



Gewinner Kategorie A: Produkte und Dienstleistungen

- Name des Einreichers:

Fonium Deutschland GmbH

- Titel der Einreichung:

„derBUTLER, das mobile Notrufsystem und Seniorentelefon“



Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



Kurzbeschreibung: derBUTLER

- derBUTLER ist ein ortbares mobiles Notrufsystem und ein einfach zu bedienendes Seniorenhandy mit den für Senioren wichtigen Komfortfunktionen
- Mit den Partnern Björn Steiger Stiftung, Securitas und Vodafone werden umfassende Leistungspakete zu:
 - Notfallkommunikation
 - Service-Kommunikation
 - Service Dienstleistungen für Pflegedienste
 angeboten



Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



derBUTLER

- Innovative Elemente:
 - Servicedienste sowie mobiler Service- und Notruf mit Ortung in einem Produkt
 - Zuhause, draußen, überall einsatzbereit
 - Sicherheit und Service rund um die Uhr per Knopfdruck
 - Design-for-all: von Bergsteigerin bis zum Rollstuhlfahrer



Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



derBUTLER

- Begründung für die Auswahl:
 - Viele Anwender, insbesondere Senioren, haben schon lange auf ein solches Produkt mit den damit angebotenen Dienstleistungen gewartet
 - Kombination der Nutzung von Assistenzdienstleistungen, Notruf und weiteren Dienstleistungen über ein tragbares Gerät
 - Sehr umfassendes und modulares Service- und Dienstleistungs-Konzept
 - Partnerschaft mit leistungsstarken Diensteanbietern

Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



Gewinner Kategorie B: Wirtschaftliche Kooperationen

- Name des Einreichers:

Technologie-Zentrum Holzwirtschaft GmbH

- Titel der Einreichung:

“Handwerkskooperation BarriereFREI LEBEN”



Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



Kurzbeschreibung: Handwerkskooperation BarriereFREI LEBEN

- Speziell geschulte Tischlerbetriebe für barrierefreies Planen, Bauen und Einrichten; Wohnraumanpassungen ebenso wie Neubau und Umbau im Bestand
- 30 Mitglieder aus Deutschland und Österreich



Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



Handwerkskooperation BarriereFREI LEBEN

- Innovative Elemente:
 - Breites Angebotsspektrum
 - Innovative Produktentwicklung
 - Umfassende Aus- und Weiterbildung in den Mitgliedsbetrieben
 - Qualitätssicherung
 - Demonstrationszentren: barrierefreie Musterwohnungen
 - Enge Zusammenarbeit mit Pflege und Wohnberatung



Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



Handwerkskooperation BarriereFREI LEBEN

- Begründung für die Auswahl:
 - Länderübergreifend, internationaler Verbund von kleinen und mittleren Handwerksunternehmen
 - Hohes Maß an Kundenorientierung
 - Erfolgreiche Markteinführung
 - Innovative Produkte, z.B. Paternosterschrank



Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



Gewinner Kategorie C: Regionale Seniorenwirtschaft-Netzwerke

- Name des Einreichers:

AGE Concern, Newcastle-upon-Tyne, Richard Baker

- Titel der Einreichung:

"Regions for all Ages"



Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



Kurzbeschreibung: Regions for all Ages

- Kurzbeschreibung:

- "Regions for All Ages" stellt sicher, dass Seniorenaspekte in unterschiedlichen Politikfeldern auf allen politischen Ebenen - regional, national und europaweit - berücksichtigt werden.
- Regions for All Ages ist eine gemeinsame Initiative von Age Concern England und das English Regions Network (ERN) und in allen britischen Regionen implementiert



Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



Regions for all Ages

- Innovative Elemente:

- Das Netzwerk hat den Paradigmawechsel in Großbritannien vorangebracht, hin zu einem Positivimage von Senioren
- Initiative thematisiert "SeniorenWIRTSCHAFT"
- Initiative arbeitet, daß Seniorenaspekte in unterschiedlichen Politikfeldern auf allen politischen Ebenen berücksichtigt werden
- Gestartet als regionale Initiative ("bottom-up")
- Mittlerweile landesweit implementiert in allen britischen Regionen
- Age Concern Spanien wurde nach demselben Muster gegründet
- "Go Europe": Erste Schritte, Age Concern auf der europäischen Ebene zu implementieren

Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



Regions for all Ages

- Begründung für die Auswahl:

- Mustergültiger und erfolgreicher regionaler "bottom-up" Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität von Senioren
- Neue Kultur der Kooperation in und von Regionen
- Innovativ, beispielhaft mit einem hohen Maß an Vernetzung und Integration
- Von "regional" nach "national" und "europäisch"



Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



Lobende Erwähnungen

Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



Lobende Erwähnung Kategorie A: Produkte und Dienstleistungen

- Name des Einreichers:

MORATH M O B I L

- Titel der Einreichung:

"khargo"



Design: Dirk Mensen



Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



Kurzbeschreibung: khargo

- Innovativer Begleiter für Senioren
- Shopper und Gehilfe in einem



Design: Dirk Mensen

Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



khargo

- Begründung für die Auswahl:
 - Innovatives Design
 - Betont nicht die Gebrechlichkeit des Benutzers, wie traditionelle Rollatoren



Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



Lobende Erwähnung Kategorie B: Wirtschaftliche Kooperationen

- Name des Einreichers:

Senio Fachhandel für Senioren GmbH

- Titel der Einreichung:

“Senio Fachhandel für Senioren”



Kurzbeschreibung: Senio Fachhandel für Senioren

- 1992 gegründetes erstes Handelskonzept mit Spezialgeschäften für Senioren
- Deutschlands erster Fachhandel für Senioren mit Produktkatalog
- Breite Palette an Hilfen zum Selbständigkeitserhalt im Alter an einem Ort



Senio Fachhandel für Senioren

- Begründung für die Auswahl:
 - Pionier der Seniorenwirtschaft
 - Seit über 10 Jahren erfolgreich im Markt
 - Über Jahre hinweg Kurs gehalten
 - Breites und vielfältiges Produktspektrum



Lobende Erwähnung Kategorie B: Wirtschaftliche Kooperationen

- Name des Einreichers:

Verkehrsverbund Rhein-Ruhr GmbH (VRR)

- Titel der Einreichung:

“fit&mobil und BärenTicket”



fit & mobil Die Initiative für Aktive ab 60 im VRR.



Kurzbeschreibung: fit&mobil und BärenTicket

- Vom VRR gegründete Netzwerkinitiative zur Förderung der Teilnahme von Senioren am gesellschaftlichen Leben bei gleichzeitiger Bewußtmachung des ÖPNV/BärenTickets als Partner rund um Alltagsmobilität
- Hohe wirtschaftliche Bedeutung, da der VRR der größte Verkehrsverbund in Deutschland ist



Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



fit&mobil und BärenTicket

- Begründung für die Auswahl:
 - Bundesweite Einzigartigkeit
 - Kombination von Mobilität und Aktivierung von Senioren
 - Großes Partnerspektrum
 - Breite Markteinführung und hohe Popularität



Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



Lobende Erwähnung Kategorie C: Regionale Seniorenwirtschaft Netzwerke

- Name des Einreichers:

**Förderverein Lebensgerechtes
Wohnen OWL e.V.**

- Titel der Einreichung:

**„Informationszentrum
Lebensgerechtes Wohnen“**



Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



Kurzbeschreibung: Informationszentrum Lebensgerechtes Wohnen

- Ziel ist, komfortable und barrierefreie Wohnräume zu entwickeln und bekannt zu machen, um selbständiges Leben in privatem Wohnraum für Senioren und Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen zu fördern



Wettbewerb-Preisverleihung

Seniorenwirtschaft in Europa 2005



Informationszentrum Lebensgerechtes Wohnen

- Begründung für die Auswahl:
 - Kooperationsprojekt mit vielen Partnern (ca. 30 Mitglieder)
 - Neutrale und kostenlose Beratungsinstanz
 - Transferstelle zwischen Planern, Herstellern, Handwerkern einerseits und älteren Menschen, deren Angehörigen und Multiplikatoren andererseits
 - Informationszentrum als Musterwohnung



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**
--
Thank you for your attention!

Birgit Fischer
Ministerin für Gesundheit Soziales, Frauen und
Familie des Landes Nordrhein-Westfalen